



Silicon Valley in Franken? – Handwerkskultur im spätmittelalterlichen Nürnberg

12€
p.P.

Handwerkskultur und Innovationskraft waren ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg des spätmittelalterlichen Nürnbergs. Bis um 1500 erwarben sich die reichsstädtischen Handwerker vor allem in der Metallverarbeitung und Textilproduktion einen europäischen Rang. Als Bau- und Brennholz durch Misswirtschaft knapp wurde begann die Aufforstung der umliegenden riesigen Waldgebiete. In diesem „Bienengarten“ sammelten auch Zeidler Wachs und Honig für die Kerzen- und Lebkuchenproduktion.

Mit diesem Angebot erarbeiten sich die SchülerInnen anhand einer innovativen Multimediaprojektion und bei einem Museumsbesuch alte, zum Teil bis heute existierende Handwerksberufe und erkennen, wie die nachhaltigen Aufforstungs- und aktuellen Schutzmaßnahmen in den Reichswäldern bis in die Gegenwart fortwirken. Zum Abschluss dürfen die SchülerInnen selbst kreativ werden und Lebkuchen und Honiglichter verzieren.

ohne Übernachtung

Programmablauf:

Einführung in die Thematik und Vorführung des Filmmoduls „**Handwerk, Macht und Religion**“ im Multi-Mediaraum der Kultur|Jugendherberge
Dauer: ca. 30 Minuten

Anschließend selbstständige **Bearbeitung von Rechercheaufträgen in Kleingruppen** zu Schwerpunkten wie Drucker, Papierhersteller, Handwerker, aber auch zum Reichswald – „des Kaisers Bienengarten“ – und dessen großflächige Aufforstung ab dem 14. Jahrhundert.
Zunächst an Laptops in der Jugendherberge
Dauer: ca. 2h

Variante 1: Begleitete Präsentation an den Originalschauplätzen in der Altstadt
Dauer: ca. 2-2,5 Stunden

Variante 2: Begleitete Präsentation in der Kultur|Jugendherberge inkl. Bearbeitung auf Laptops
Dauer: ca. 3-3,5 Stunden

Nach der Mittagspause: **Besuch im Stadtmuseum Fembohaus**

Nach einer selbstorganisierten Mittagspause besucht die Klasse eigenständig die Handwerker-Abteilung im Stadtmuseum Fembohaus (Betreuung durch die Lehrkräfte!). Hier vertiefen die Jugendlichen das selbst erarbeitete Hintergrundwissen und ergründen interessante Details zu Berufen wie den Drahtziehern, Schmieden, Bäckern, Waldforstern und Zeidlern. Der Lebküchner darf in Nürnberg natürlich nicht fehlen!

Dauer: ca. 45 min.

Zusammenführung der Ergebnisse

Zurück in der Jugendherberge führen wir die Ergebnisse aus Filmprojektion, Recherchen und Museumsbesuch zusammen. Die Erkenntnisse über längst vergangene Zeiten lassen so manches Gegenwärtige in neuem Licht erscheinen.

Dauer: ca. 20 min.

Aktivpart in der Jugendherberge

Zum Abschluss dürfen die SchülerInnen selbst kreativ werden und traditionelle Nürnberger Produkte verzieren: Ein leckerer Lebkuchen wird dekoriert und ein selbst verziertes Honigteelicht bringt die Erleuchtung...

Dauer: ca. 40 min.

Dauer des Programms: gesamt ca. 4 Stunden

Geeignet für: 5.-8. Klasse

Mindest-TN: 15

Preis:

Erw.: 0€ pro Person

Kinder: 12€ pro Person

WICHTIGE INFORMATIONEN

- √ Ablauf nach Absprache variabel
- √ Bearbeitung zeitweise in nicht betreuten Kleingruppen im Museum
- √ Technik wird von der JH gestellt
- √ Großes Frühstücksbüffet inklusive
- √ Eintritt und Materialkosten inklusive
- √ auch mit Übernachtung sowie Verpflegung buchbar
- √ Treffpunkt: im Seminarraum 1+2 in der JH
- √ bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl wird ein geringer Aufpreis fällig
- √ ergänzende Bausteine buchbar

Kultur|Jugendherberge NÜRNBERG, Burg 2, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 230 936-0; Fax 0911 230 936-28; nuernberg@jugendherberge.de
www.nuernberg.jugendherberge.de, www.facebook.com/jugendherberge.nuernberg



Kultur | Jugendherberge

